

Vereine ziehen zur Feuerwehr

Im Herbst wird das Feuerwehrhaus in Vomperbach fertig. Das alte Gebäude wird verkauft.

Von Eva-Maria Fankhauser

Terfens – Seit 35 Jahren proben die Mitglieder des Singkreises Vomperbach schon in der Volksschule. Mittlerweile ist es aber recht eng geworden. „Bis vor zwei Jahren hatten wir ein eigenes Klassenzimmer. Erfreulicherweise ist die Kinderzahl gestiegen, das bedeutete für uns aber, dass wir das Klassenzimmer seither mit den Schülern teilen müssen“, erklärt Obfrau Margit Schneider.

Die Sänger können es kaum noch erwarten. Sie bekommen nämlich einen Platz zum Proben im künftigen Feuerwehrhaus. „Wir freuen uns schon sehr. Voraussichtlich können wir im Spätherbst übersiedeln“, sagt Schneider.

Sie teilen sich einen Raum mit der Theatergruppe Vomperbach. „Das passt super so. Wir haben uns den Raum

schon angesehen. Es gibt auch ein kleines Lager“, berichtet Obmann Andreas Falch. Für ihr neues Stück starten im Mai die Proben im Bauhof Terfens. Die Premiere des Stückes ist für 3. November geplant und könnte mit dem Umsiedeln ins neue

Feuerwehrhaus zusammenfallen. „Das könnte vielleicht ein bisschen stressig werden. Aber die Vorfreude ist schon groß, wir haben lange darauf gewartet“, sagt Falch.

BM Hubert Hußl ist mit dem Baufortschritt zufrieden: „Wir liegen im Zeitplan.“ Auch die

Stimmung im Dorf habe sich deutlich gebessert. Es sei wieder ruhig geworden.

„Aktuell sind die Elektroarbeiten und Wasserinstallationsarbeiten im Gang. Die Gas- und Lichtwellenleiterversorgung wurde auch schon gegraben“, verrät FF-Kommandant Florian Gartlacher. Laut Zeitplan könne im Oktober oder November übersiedelt werden. Die offizielle Einweihungsfeier sei erst für nächstes Jahr geplant. „Das hat den Vorteil, dass man die Feierlichkeiten in der warmen Jahreszeit machen kann und die Übersiedelungstätigkeiten ohne Zeitdruck durchgeführt werden können“, erklärt Gartlacher.

Das alte, zu klein gewordene Feuerwehrgebäude solle nach dem Umzug laut dem Dorfchef verkauft werden. Mehr könne Hußl dazu noch nicht sagen.



Das Feuerwehrhaus in Vomperbach nimmt immer mehr Form an. Bereits vor zwei Wochen konnte sich der Rohbau sehen lassen.

Foto: FF Vomperbach